

GETIFIX BAUWERKSABDICHTUNG

Außenabdichtung ▪ Innenabdichtung ▪ Sockelabdichtung ▪ Sonderlösungen



Feuchtigkeit: Gefahr fürs Haus von allen Seiten

Bei steigender Bodenfeuchte steigt die Gefahr für den Keller Ihres Hauses – weil über die Fehlstellen von Putz, Mauerwerk oder Beton die Feuchtigkeit eindringt. Sie kann allerdings auch als hygroskopische Feuchte ins Gebäude gelangen. Dabei nehmen Salze Wasser aus der Luft auf und lagern es im Baustoff ab. Oder es wird durch Kochen, Waschen, Duschen etc. zu viel Feuchtigkeit produziert, die sich dann als Kondensat im Inneren des Hauses niederschlägt. In jedem Fall

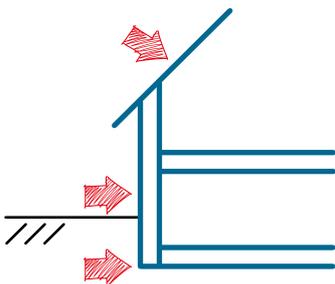
drohen Schäden vom Keller bis zum Dach: Denn Nässe verschlechtert die Dämmeigenschaften und bringt Schimmelpilze ins Haus. Die wiederum führen zu muffigem Geruch, hässlichen Flecken, schlechtem Raumklima, zersetzter Bausubstanz – und nicht selten zu schwerwiegenden gesundheitlichen Problemen wie Asthma und Allergien.

2

Feuchteursachen an Gebäuden

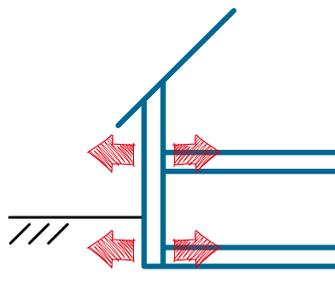
VON AUSSEN EINDRINGENDE FEUCHTE

- Regen, Schnee, Eis
- Schlagregen
- Spritzwasser
- Oberflächenwasser
- Bodenfeuchte
- Nicht drückendes Wasser
- Von außen drückendes Wasser
- Nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken



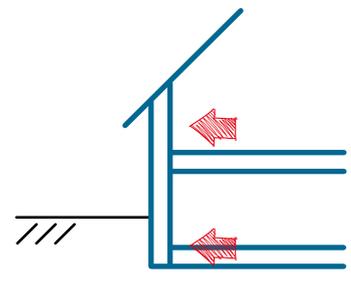
FEUCHTE AUS DER KONSTRUKTION

- Havarie, Wasserschaden
- Leckage in Leitungen
- Neubaufeuchte
- Einbaufeuchte
- Baurestfeuchte



RAUMSEITIGE FEUCHTE

- Hygroskopische Feuchte
- Dampfdiffusion
- Kondensation
- Kapillarkondensation





Abwarten kostet – analysieren spart

Was also tun? Zunächst klären, auf welchen Wegen die Feuchtigkeit ins Haus findet. Getifix Experten sind darauf spezialisiert, die Feuchtigkeitsursachen herauszufinden. Ganz genau, mit viel Erfahrung und modernster Technologie. Die wasserdichte Schadenanalyse verringert den Sanierungsaufwand erheblich, weil so die Ursachen zielgerichtet statt zufällig bekämpft werden können.

So wird geklärt, ob die Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit, gegen nicht drückendes Wasser oder gegen von außen drückendes Wasser wirksam werden soll. Das erklärte (und erreichte) Ziel der Analyse: gesunde Bausubstanz und trockene Räume, optisch einwandfrei und klimatisch angenehm.





Abdichtungsmethoden: Lösungen für alle Fälle

Klassisch: die Außenabdichtung

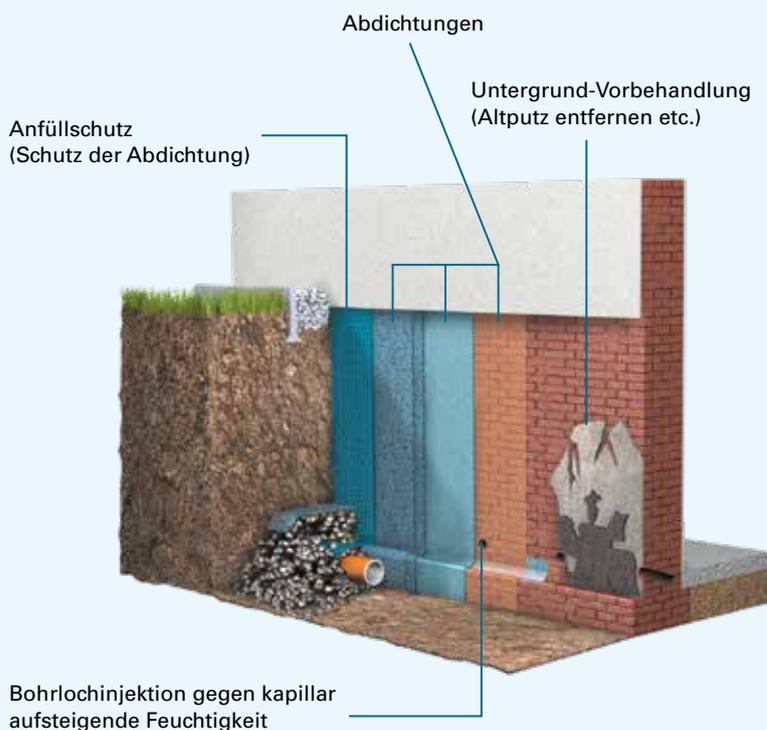
Eine sichere und immer noch beliebte Methode, um Gebäude nachhaltig vor Feuchtigkeit zu schützen. Dazu legt der Getifix Experte zunächst das Gebäude frei. Dann reinigt er das Außenmauerwerk und bringt Material, z. B. Getifix Bitumen-Dickbeschichtung, auf.

Zeitgemäß: die schnelle Außenabdichtung

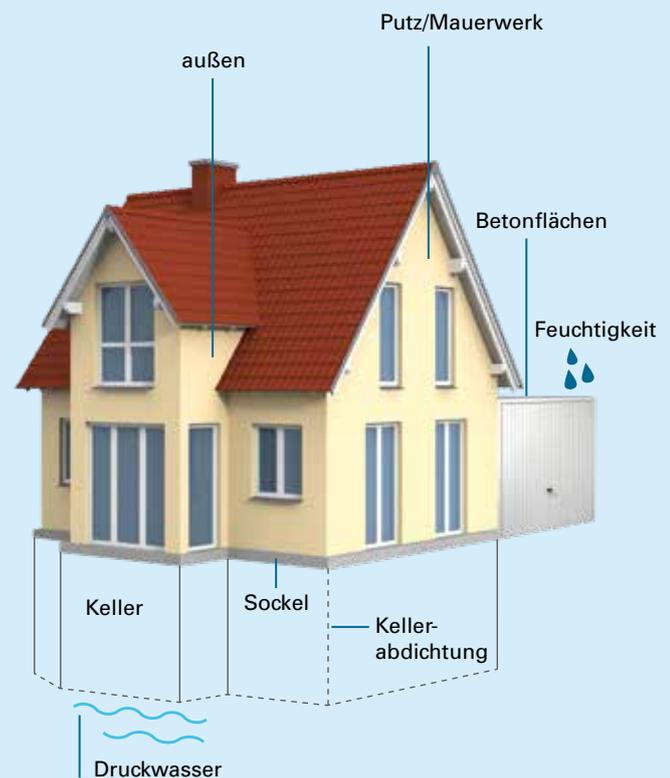
Ganz ohne Bitumen und Lösemittel, dafür mit ganz neuen Vorteilen. Getifix EcoDicht bringt alles mit, was sichere Abdichtungen brauchen: Dehnbarkeit, Haltbarkeit und Stabilität selbst bei hohem Druck – vor allem bei hohem Zeitdruck. Das mineralische universell einsetzbare Material kann witterungsunabhängig verarbeitet werden.

4

Schematische Darstellung einer Außenabdichtung



Schematische Darstellung einer schnellen Außenabdichtung





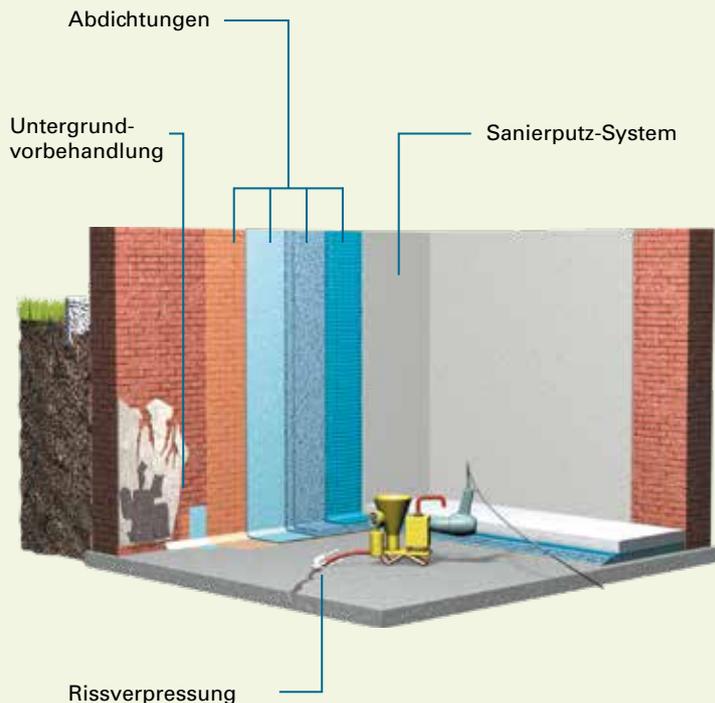
Praktisch: die klassische Innenabdichtung

Die verschiedenen Verfahren der Innenabdichtung werden heute vor allem aus technischen und wirtschaftlichen Gründen immer häufiger ausgeführt. Die Getifix Experten nutzen hierfür geprüfte mineralische Dichtungsschlämmen, die dafür entwickelt wurden, höchsten Feuchtigkeits- und Druckwasserbelastungen standzuhalten sowie ein Sanierputzsystem.

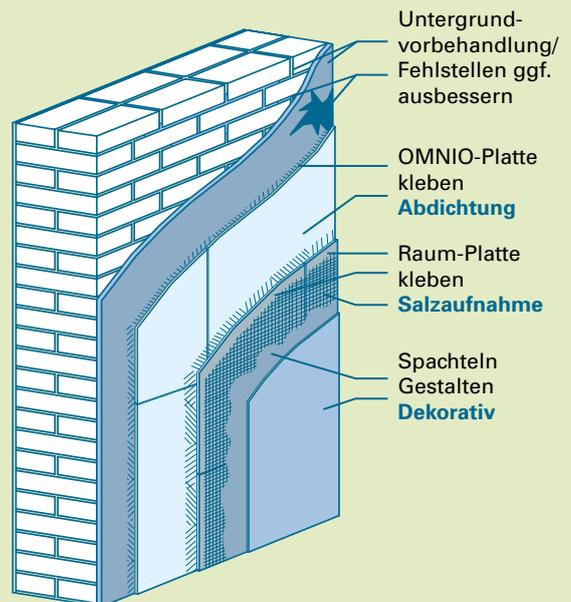
Sicher: die doppelpatente Innenabdichtung

Egal, wie feucht die Wände sind und unabhängig von der Art der Wassereinwirkung funktioniert das universelle Getifix Omio-System. Das Platten-System ist sowohl eine sichere druckwasserdichte Innenabdichtung als auch eine Salzsperre, da es selbst bei höchsten Schadsalzbelastungen das Salz zuverlässig speichert.

Schematische Darstellung
einer Innenabdichtung



OMNIO-System –
Flächenabdichtung und Sanier-Trockenputz



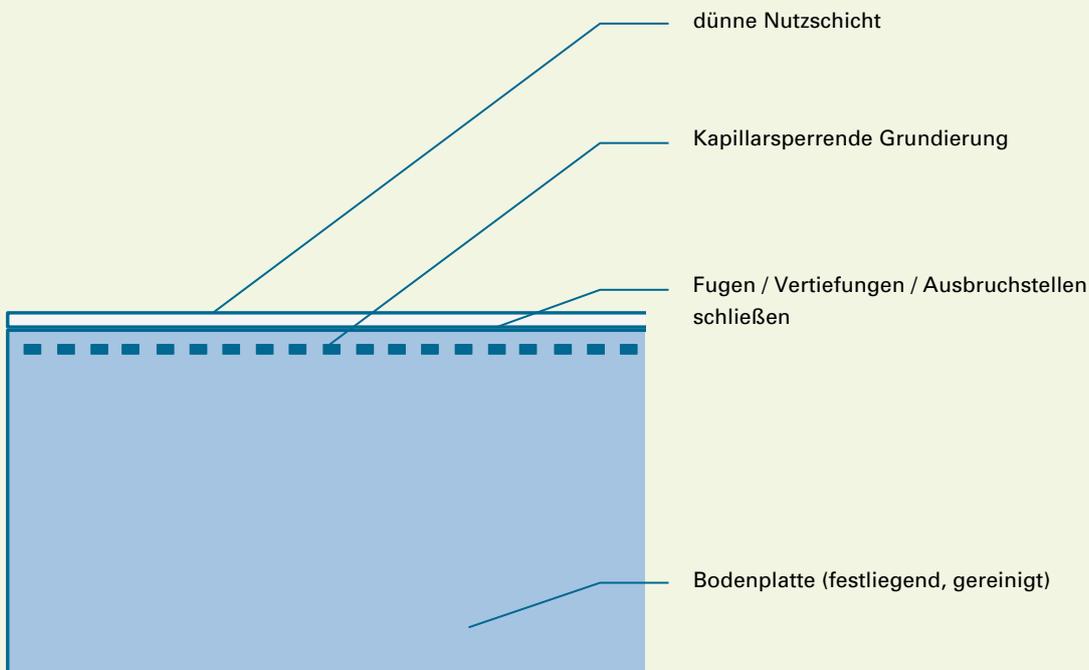


Kellerboden wasserdicht mit dünnem System

Viele Kellerböden bieten keinen ausreichenden Schutz vor kapillaraufsteigender Feuchtigkeit, zum Beispiel weil sie nur aus einer ungenügend abgedichteten Betonplatte bestehen. Derartige Böden sind nicht nur unansehnlich, sie müssen auch dringend effektiv abgedichtet werden, damit die Feuchtigkeit sich nicht in Haus und Mauerwerk breit machen kann.

Mit dem Getifix Kellerbodensystem gibt es jetzt eine einfache Lösung mit nur zwei Produkten (Dichtgrund und Nivellierestrich) und wenigen Arbeitsschritten. Damit wird der Boden erstens zuverlässig abgedichtet, zweitens verschönert und drittens besser nutzbar gemacht. Der Clou aber ist: Bei diesem System sind

keine zusätzlichen und aufwendigen Folge- und Begleitarbeiten notwendig. Treppen oder Stufen müssen nicht bezüglich der Steighöhen angepasst werden. Türen, einschließlich der Zargen und evtl. der Türschwellen müssen nicht umständlich verändert, Brandschutztüren nicht komplett neu gesetzt werden. Mit wenigen lösemittelfreien, mineralischen Produkten werden Kellerböden von den Getifix Experten sicher instand gesetzt. Nach kürzester Zeit kann der neue Boden begangen und nach etwa zwei Tagen umfänglich genutzt werden.





Flankierend: die chemische Horizontalsperre

Im Sockelbereich, im Keller und sogar im Erdgeschoss von Altbauten entstehen vielfach massive Schäden, weil aus dem Baugrund Feuchtigkeit kapillar aufsteigt. Die Ursachen: Nicht vorhandene oder unwirksam gewordene horizontale Bauwerksabdichtungen. Mit nachträglichen Horizontalsperren gegen kapillare Feuchtigkeit werden derartige Mängel und Schäden erfolgreich behoben. Langzeitlich bewährt haben sich die nachträglichen drucklosen oder druckhaften Injektionen. Die von Getifix eingesetzten Produkte besitzen dafür sogar einen Wirksamkeitsnachweis von renommierten Prüfanstalten. Diese bestätigen: Unabhängig vom jeweiligen Durchfeuchtungsgrad, somit auch bis zu einer völligen Durchfeuchtung, sind die Getifix Produkte wirksam.

Drucklos oder mittels Druck – zwei Technologien mit Eignungsnachweis

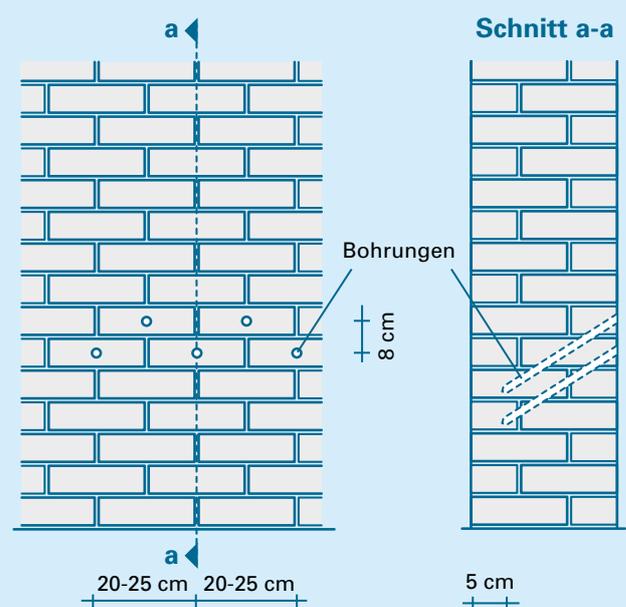
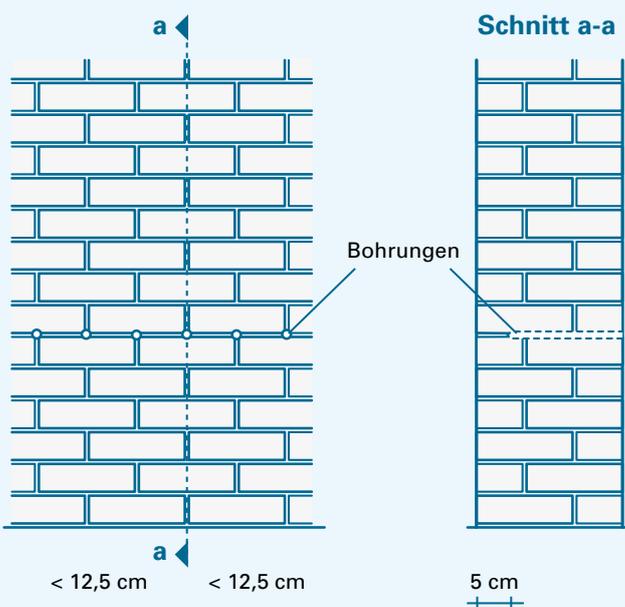
Sind die Wände vertikal abgedichtet, bleibt noch eine Problemzone übrig: der Mauerwerksquerschnitt. Hier eine wirksame Horizontalsperre nachträglich einzubringen, war bisher sehr aufwendig. Mit dem bewährten und geprüften Getifix Horizont S, drucklos und ohne aufwändige Technik ins Mauerwerk eingebracht, wird dies einfach sicher.

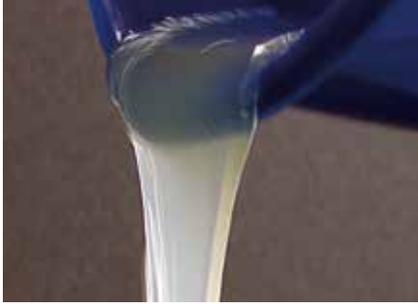
Das ebenfalls bewährte und geprüfte Getifix Acrylat-Injektionsgel wird per Druckinjektion eingearbeitet. Es bietet einen entscheidenden Vorteil gegenüber herkömmlichen Horizontalsperren: Das dauerhaft elastische Gel sperrt nicht nur gegen Kapillarwasser, sondern auch gegen Druckwasser ab.

Horizont S (drucklos): Nachträgliche Horizontalsperre durch druckloses Füllen

Acrylatgel, Horizontalsperre (Druckinjektion): Nachträgliche Horizontalsperre durch Druckinjektion

7





Injektionsabdichtung mit Getifix Acrylatgel, mehr als nur kapillar sperrend, auch druckwasserdicht

Sicher. Schneller. Trocken.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Materialien wirkt das Getifix Acrylatgel selbst bei stark durchfeuchtetem Mauerwerk. Langwierige Messungen und kostspielige Mauerwerkstrocknungen im Vorfeld der Abdichtungsarbeiten entfallen daher komplett. Alle Komponenten des Systems sind hervorragend aufeinander abgestimmt. Dadurch können Sie sicher sein, dass Ihr Baukörper effektiv und nachhaltig trocken gelegt wird.

Das Material: gel(d)werte Vorteile

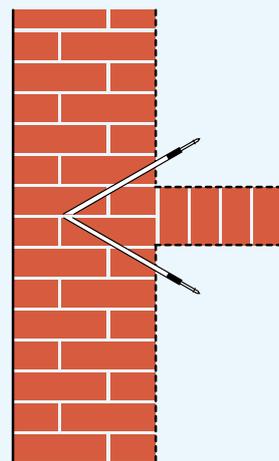
Getifix Acrylatgele fließen während der Verarbeitung wasserähnlich. Deshalb können sie auch dem Wasser bis in jede Pore und alle Kapillaren hinein folgen. Der Durchfeuchtungsgrad spielt dabei keine Rolle – deshalb muss das Mauerwerk vorab nicht getrocknet werden und somit entfällt ein zeitaufwendiger und kostenintensiver Arbeitsschritt. Erst wenn der Wirkstoff angekommen ist, erreicht er nach einer Weile seinen neuen Aggregatzustand: er reagiert zum Gel aus, das der Feuchtigkeit alle Wege versperrt.

8

Neben Standard-Technologien bietet Getifix neue Lösungen unter Verwendung von Acrylatgelen, die sich in der Praxis als besonders effektiv erweisen.

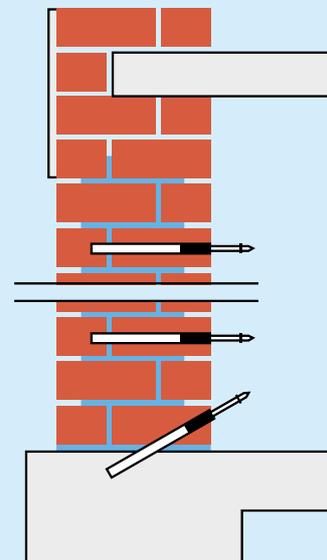
Partielle Injektion (senkrechte Horizontalsperre) – als druckwasserdichter Wandanschluss

Es reicht nicht, die Außenwände von innen abzudichten. Die Innenabdichtung muss notwendigerweise auch an den Übergängen zu angrenzenden Querwänden weitergeführt werden. Bei einer klassischen Innenabdichtung werden diese Übergänge – unter hohem Aufwand und statisch abgesichert – mechanisch von der Außenwand abgetrennt. Die Getifix Abdichtungsexperten setzen in solchen Fällen lieber auf eine bewährte, sichere und vor allem weniger aufwendige Sonderlösung: die partielle Injektion mit den druckwasserdichten Getifix Acrylatgelen.



Flächeninjektion – von innen ins Mauerwerk

Bei der Flächeninjektion wird das Gel direkt in das abzudichtende Bauteil injiziert. Es verteilt sich im Porengefüge, reagiert aus und bildet darin eine flächige Abdichtung.



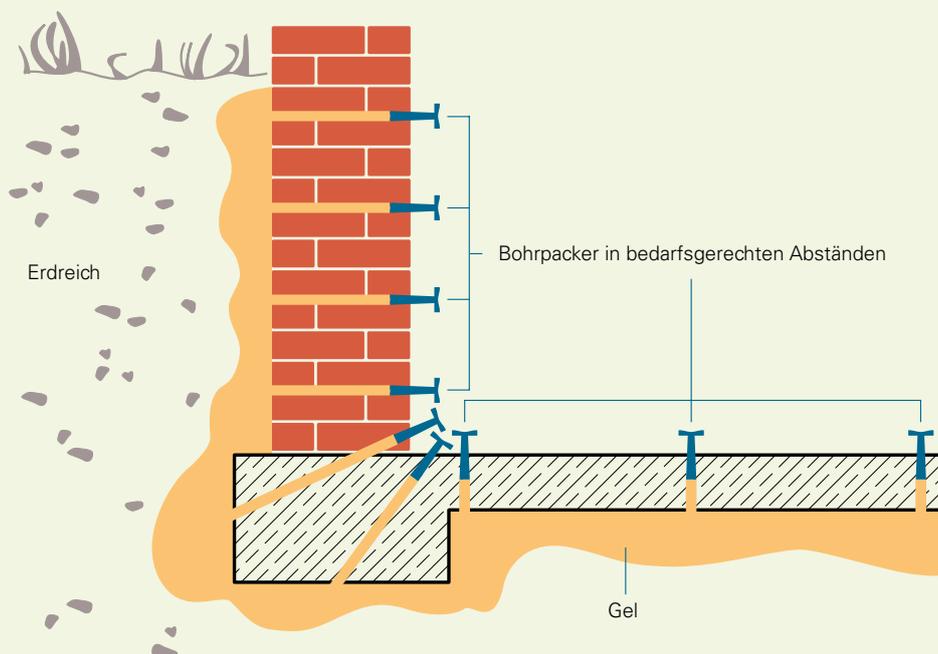


Geprüfte Stärken:

- sehr elastisch und dehnfähig (= übersteht Gebäude- und thermische Bewegungen unbeschadet)
- frostunempfindlich
- sehr anhaftungsfähig an verschiedensten Baustoffen (= Feuchtigkeit kann nirgends eindringen, ist blockiert)
- mit Zulassung für die Schleierinjektion
- Verträglichkeitsprüfung für Bewehrungsstahl (= keine Korrosionsgefahr)
- geprüft für die Rissinjektion
- geprüft für den Einsatz als Horizontalsperre

Schleierinjektion – von innen nach außen

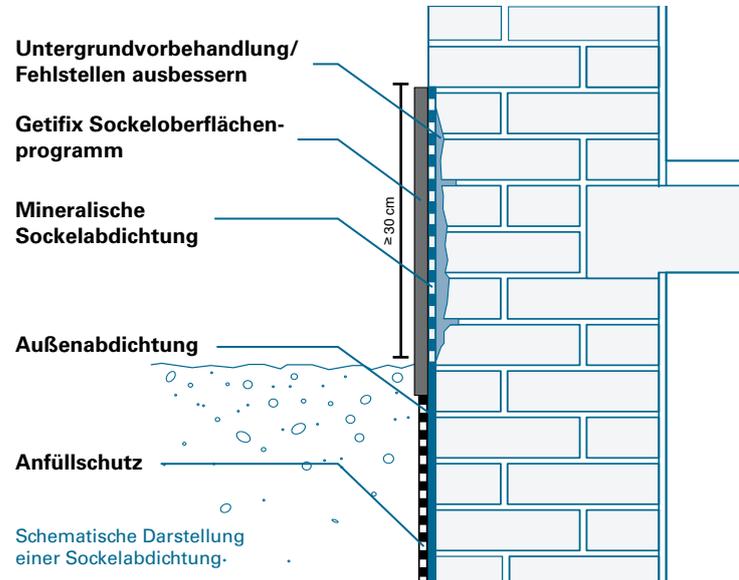
Hier wird Gel per Niederdruck in das Erdreich vor dem Gebäude injiziert – von innen durch die Kellerwände hindurch, also ganz ohne Erdarbeiten. Das Gel verteilt sich und verbindet sich mit dem Erdreich; es entsteht eine flächige Außenabdichtung und damit ein starker Schutzschild für das Mauerwerk – ohne dass es aufwendig freigelegt werden muss.





Allgegenwärtig: Schäden an Gebäudesockeln

Durch Feuchtigkeit, eisige Winter, starke Temperaturschwankungen und Umwelteinflüsse entstehen vielfältige Schäden am Gebäudesockel. Fehlende oder unzureichende Abdichtungen des Sockels öffnen der Feuchtigkeit Tür und Tor. Schenken Sie deshalb dem Sockel ausreichend Aufmerksamkeit: Gibt es Risse oder Abplatzungen? Wie sieht die Oberfläche aus? Mit dem Getifix Sockelsystem gibt es jetzt ein umfassendes System, das beginnend mit der Abdichtung bis zum optisch ansprechenden Oberflächenabschluss die komplexe Gesamtproblematik löst. Die Getifix Experten sorgen mit dem System dafür, dass der Sockel nicht nur schön aussieht und somit das ganze Erscheinungsbild des Gebäudes aufwertet. Sie stellen auch sicher, dass die Abdichtung technisch einwandfrei ausgeführt wird, lange hält und die Lebensdauer des Hauses verlängert.



10

Das Getifix Sockeloberflächenprogramm – stilvolle Vielfalt

Schöne Auswahl – die Sockelelemente: Die Elemente sind variabel, stilvoll und widerstandsfähig mit unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten für jedes Gebäude.

Ceramica Sockelelement

Die Verblender ermöglichen die besonders effektive Erfüllung als vollflächige Sockelverkleidung. Der dauerhafte Schutz vor Verwitterung und Salzbelastung stellt eine jahrzehntelange, qualitativ hochwertige Gestaltung Ihres Sockels sicher.

- Hoch temperaturwechselbständig
- Frostsicher und mechanisch robust
- Beständig gegen Tausalze
- Fleckgeschützt
- Standardgröße: 240 x 71 mm
- 10 mm stark

Eine feine Auswahl an Farben*:



Sand

Vanille

Taupe



Ziegel

Hellgrau

Felsgrau



Anthrazit



Plana Sockelelement

Ein interessantes Herstellungsverfahren und ein Ergebnis, das Sockel optisch und funktional eine ganz neue Qualität gibt: Plana besteht aus Marmorkristallen, die in einem neu entwickelten „Stone-wash“-Verfahren abgerundet und mit transparentem Harz verbunden werden. So entstehen sehr haltbare, zugleich flexible Platten in der Größe 50 x 50 x 0,8 cm.

- Beständig gegen Tausalze
- Diffusionsoffen
- Mechanisch robust
- Standardgröße: 500 x 500 mm
- 8 mm stark

Eine feine Auswahl an Farben*:



Cayenne

Sesam

Basmati



Bunter Pfeffer

Salz & Pfeffer

Pfeffer



Steinsalz

Cumin

Holunder



Mix Napoli

Herbstrot

11

Imita Sockelelement

Ein flexibler Baustoff aus jungem Sandstein eröffnet neue Horizonte in der Sockeloberflächengestaltung. Durch die Einzigartigkeit seiner Formen, Farben und Strukturen lässt das Imita Sockelelement aus Sandstein jede Oberfläche zu einem Unikat werden und verleiht Sockeln und vielem mehr ein unverwechselbares, hochwertiges Design. Ein umweltfreundliches Abbau-Verfahren des bezaubernden Baustoffs aus dünnen Schichten Sedimentgestein schont nebenbei die Natur und sorgt somit für Nachhaltigkeit.

- Natursandsteinprodukt mit geschliffener Oberfläche
- Diffusionsoffen
- Standardgröße 800 x 400 mm
- Ca. 3 mm stark
- PU-versiegelt

Eine feine Auswahl an Farben*:



Sandstein – Rot

Sandstein – Mittel

Sandstein – Leicht

* Farbwiedergabe ist nicht verbindlich. Für drucktechnisch bedingte Farbabweichungen sowie Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Ebenso sind technische Änderungen vorbehalten.

Getifix Dienstleistungen – TÜV-geprüfte Leistungsstärke

Getifix steht seit vielen Jahren für professionelle Leistungen rund ums Gebäude – und für Qualität im Handwerk. Alle Getifix Fachbetriebe sind darauf spezialisiert, mit Sorgfalt, Know-how und innovativer Technik zu arbeiten. Garant dafür sind unsere Schulungen mit abschließender TÜV-/Getifix Prüfung, der Getifix Ehrenkodex und die Entwicklung neuer Qualitätsstandards in enger Zusammenarbeit mit der TÜV Rheinland Group.

Unsere Leistungen im Überblick

- Schimmelpilzsanierung
- Innendämmung
- Bauwerksabdichtung
- Balkon- und Terrasseninstandsetzung
- Raumluftverbesserung

Ihr Getifix Fachbetrieb



R.K. Werterhaltung GmbH
Holz- & Bautenschutz | Sanierungstechnik

Märner Straße 120
17094 Burg Stargard

Telefon: +49 39603 - 22 900
info@rkwerterhaltung.de



Getifix GmbH
Haferwende 1 | 28357 Bremen
Telefon 0421 20 777-0 | Telefax 0421 27 05 21
info@getifix.de | www.getifix.de